

LEHRVERANSTALTUNGEN DER GERMANISTISCHEN LINGUISTIK IM WINTERSEMESTER 2017/18

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610, E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr oder andere Termine; bitte beachten Sie die Homepage und die Aushänge an der Bürotür und tragen Sie sich in die Listen an der Tür ein.

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Dienstag, 14:00-15:00.

Dix, Carolin, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 14:30-15:30 Uhr.

Groß, Alexandra, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14 Uhr.

Dozenten aus anderen Bereichen:

Aleff, Maria, maria.aleff@uni-wuerzburg.de

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin im Bereich DiDaZ, GW I, Zi 0.15, Tel. 0921/55-3635, j.lindner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich in CampusOnline der Universität Bayreuth darüber oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S & P, alle anderen Seminare sind für 5C wählbar), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wegen eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern im Kommentar nicht anders angegeben!

40350	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V 2st, Mo 12:00-14:00 LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 Beginn: 23.10.17	Birkner Bachmann-Stein Dix Groß
--------------	---	--

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar) BS 2st, Beginn: 24.10.17 Gruppe I: Di 8:00-10:00 Gruppe II: Di 10:00-12:00 LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4	Bachmann-Stein
--------------	---	-----------------------

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40353	Deutsche Sprachgeschichte V 2st, Mi 10:00-12:00 LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3	Bachmann-Stein
--------------	--	-----------------------

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache vom Althochdeutschen bis zum Deutsch der Gegenwart. Ausgehend vom Indogermanischen und Germanischen werden ausgewählte Aspekte phonetisch-phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer und textlicher Veränderungen vorgestellt.

Literatur (Auswahl):

Nübling, Damaris (2006): Historische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Schmidt, Wilhelm (2007): Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. Stuttgart: Hirzel.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

40354 Geschichte und Theorie der deutschen Orthographie

Bachmann-Stein

S 2st, Mi 8:00-10:00

LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Regelung der deutschen Rechtschreibung und die zugrunde liegenden Motive und Prinzipien (wie z.B. das morphematische Prinzip, das syllabische Prinzip, textuelle Prinzip). Darüber hinaus wird die Geschichte der Orthographie (Weg zur Einheitsorthographie, wichtige Reformversuche, Rolle des Duden), die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung von 1996/1998 und die öffentliche Auseinandersetzung der letzten Jahre über die Neuregelung aufgearbeitet. Zum Abschluss wird ein kurzer Blick auf das Rechtschreiblernen und auf mögliche Konzeption des Rechtschreibunterrichts in der Schule geworfen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40355 Grundbegriffe der Textlinguistik

**Aleff / Prof. Dr. Wolf
Peter Klein**

online VHB-Kurs

LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40357 Wege zur Bildungssprache: Grundlagen und Handlungsfelder

**Lindner /
Prof. Dr. Anja Ballis**

VHB-Kurs, 2 SWS

LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (für 3 LP (V))

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs „Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder“ versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (+3 LP)

Optional: Präsenztermine

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org.

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link: <http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

40358 ONLINE-VORLESUNG Birkner
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
BA GL3/WP3, BA LING KuG V2.L1, MA Sprlnk M5, LA WM

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP Sprlnk) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

40361 Transkriptionsseminar Groß
Ü 2st, Blockkurs
LA WM, BA Ling V2-L2, BA Germ WP3, Sprink 6.3

Dieses Seminar ist praktisch ausgerichtet und vermittelt Methoden der Gesprächsforschung zur schriftlichen Aufbereitung von Audiodaten (und Videodaten). Neben theoretischen Aspekten der Transkription in Verbindung mit gesprächsanalytischen Forschungszielen und dem Erheben von Datenmaterial steht vor allem das Erstellen eines gesprächsanalytischen Transkriptes nach linguistischen Transkriptionskonventionen im Mittelpunkt. Im Verlaufe des Seminars werden grundsätzliche Aspekte der Transkriptarbeit thematisiert:

- Einblicke in unterschiedliche Transkriptionsprogramme
- die Auswahl von Gesprächsausschnitten zur Transkription
- Grob- und Feintranskription
- die Transkription nonverbaler Phänomene.

Im Vordergrund des Seminars steht stets die eigene praktische Arbeit an Transkripten, so dass das PS auf selbstständige gesprächsanalytische Arbeit (beispielsweise im Rahmen einer gesprächsanalytischen Haus- oder Abschlussarbeit) vorbereitet.

40365 Wort, Satz & Text Bachmann-Stein
HS 2st, Mo 16:00-18:00
LA-SM/WM, BA GL-4, BA LING MB4

Die Schlüsselbegriffe „Wort“, „Satz“ und „Text“ nehmen eine zentrale Stellung innerhalb der Linguistik ein und obwohl praktisch jeder Sprachteilhaber intuitiv weiß, was als „Wort“, „Satz“ oder „Text“ gelten kann, gibt es in der Linguistik noch keine allgemeingültigen Definitionen. An ihre Stelle treten entweder von bestimmten Sprachtheorien abhängige Begriffsbestimmungen oder aber Bündel unterschiedlicher Kriterien, die es erlauben, auch Randerscheinungen zu erfassen und unter die Schlüsselbegriffe zu subsumieren. Ziel des Seminars ist es, einerseits einen Einblick in die Definitionsschwierigkeiten zu vermitteln und andererseits anhand konkreter Beispielanalysen die (teilweise) unterschiedlichen Fragestellungen und methodischen Arbeitsweisen zu erarbeiten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40366 „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ – Identität in der Interaktion Dix
PS 2st, Do 12:00-14:00
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Ich bin ein Berliner, Wir sind Papst und Du bist Deutschland - es ist die große Frage von Disziplinen wie Psychologie, Philosophie und Religion und lässt Ratgeber zum Erfolg werden: die Frage nach der eigenen Identität und damit auch die Frage nach der Identität der Anderen. Alter und Ego, Ich und Du – es sind die zentralen Kategorien auch der Identitätstheorien, mit denen sich das Seminar auseinandersetzt. Darunter die Konzepte von George Herbert Mead, Erving Goffman und Harvey Sacks. Neben theoretischen Überlegungen geht es vor allem interaktionell ausgerichtete Identitätsbetrachtungen, d.h. um die Frage der Konstruktion von Identität im Gespräch. Das Seminar fragt im Anschluss an diese Theorien u.a. nach den konkreten Möglichkeiten der Selbst- und Fremdkategorisierung in der Interaktion, nach der Entstehung und Etablierung von Gruppen im Gespräch und der Nutzung und Bildung von Stereotypen bei der Identitätsarbeit zwischen Interaktionsteilnehmern.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre (nähere Angaben in der ersten Sitzung)

Leistungsnachweis (benotet): Hausarbeit

- 40367 Gesprächsanalyse (gi – Gesprächsanalyse interaktiv) Birkner**
HS 2st, Do 14:00-16:00
BA GL-4, BA-LING-MB4, MA-SprInk M4, M 6.2, M9
 Der Online-Kurs „gi – Gesprächsanalyse interaktiv“ wurde von der Germanistik der Universität Zürich entwickelt und vermittelt die Grundlagen der Gesprächsanalyse. Es werden alle Schritte von der Themenfindung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse erarbeitet; das erfolgt im Online-Kurs mittels gelenkter Lektüreaufgaben und in Präsenzveranstaltungen mit Prof. Birkner.
Achtung! Aufbauend auf diesem Seminar wird im nächsten Semester (SS18) ein weiterführendes Hauptseminar angeboten, das sich mit Fragen der Multimodalität, d.h. der Beteiligung von Gestik, Mimik, Blick etc. in der Interaktion beschäftigt. Geplant ist eine Art Forschungsseminar, in dem die Eye-tracker-Technologie erprobt werden soll.
Anmeldung: Bitte melden Sie sich (frühzeitig) unter karin.birkner@uni-bayreuth.de an.
Leistungsnachweis: Seminararbeit
- 40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein**
S 2st, Mo 14:00-16:00
LA-EM
 Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.
Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.
Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.
- 40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein**
S 2st, Di 12:00-14:00
LA-EM
 Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.
Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.
Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.
- 40375 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum Groß**
Online-Kurs
MA-SprInK M1
 Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).
Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei alexandra.gross@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.
Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen
Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben
- 40392 Forschungskolloquium Birkner**
OS 2st, Do 16-19 (ausgewählte Termine) & 1 x monatlich Di 18-20 Linguistisches Kolloquium
SprInK M 12.1
Prieserstr. 2, Videolabor
 Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren.
Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

BA-Germanistik Modulbereich 5:

Modul 5A:

- 41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 10-13s zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
 BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten der Jahrhundertwende, Oscar Wilde: *The Importance of Being Earnest*, Arthur Schnitzler: *Traumnovelle*, Franz Wedekind: *Frühlings Erwachen* und Franz Kafka: *Der Prozess* bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

Modul 5C:

- 00674 Libretto – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. Hartmann**
(Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Do. 17-20

BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit die Neue Musik bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus.

Anhand der Geschichte des Librettos werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes vorgestellt, analytisch erschlossen und zentrale Techniken wie z.B. die Erstellung eines Parodietextes für bestehende Vertonungen eingeübt. Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Werkstücks im Sinne eines Librettos und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

- 41300 Theorie und Praxis literarischer Wertung (Hauptseminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 14-16, zuzüglich einer Exkursion zum Verlag Klett-Cotta, Stuttgart
und einem Workshop der Literaturagentin Julia Eichhorn. (beides Jan./Feb. 2018)

MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Wie gelangt ein Text vom Autor zum Leser? Trotz vielfältiger Möglichkeiten des Online- und Self-Publishing erscheint der überwiegende Teil der literarisch relevanten Texte nach wie vor in Verlagen. Welche Rolle spielt dabei die literarische Wertung der Auswahlinstanzen von Literaturagenturen und Lektoraten und was sind deren Kriterien? Das Phänomen der literarischen Wertung ist ein Paradoxon. Obgleich wissenschaftlich kaum befriedigend zu fassen, bildet es doch das zentrale Ergebnis literaturwissenschaftlicher Ausbildung und ist zugleich eine der herausforderndsten Anwendungen der im Studium erlernten analytischen Kompetenzen. Das Seminar erschließt das Feld der literarischen Wertung theoretisch und praktisch und liefert mit einer Exkursion zu einem renommierten Literaturverlag und dem Workshop mit einer Mitarbeiterin einer der wichtigsten Literatur-Agenturen zugleich einen praktischen Einstieg in zentrale literaturwissenschaftliche Berufsfelder.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer. Die Textauswahl erhalten sie nach Anmeldung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referats, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

- 41301 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Realismus Hartmann**
bis zur Moderne (Vorlesung)
V 2st, Do. 14-16
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt

wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Stifter: *Der Nachsommer* (1857), Elisabeth von Ebner-Eschenbach: *Krambambuli* (1884), Theodor Storm: *Der Schimmelreiter* (1888), Wilhelm Raabe: *Stopfkuchen* (1891), Fontane: *Effi Briest* (1894/95), Thomas Mann: *Die Buddenbrooks* (1901), Franz Wedekind: *Frühlings Erwachen* (1891), Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des *Malte Laurids Brigge* (1910) Heinrich Mann: *Der Untertan* (1818), Expressionistische Dramatik: Georg Kaiser: *Gas* (1916/18)/ Walter Hasenclever: *Der Sohn* (1916), Expressionistische Lyrik: Georg Trakl, Gottfried Benn, Else Lasker-Schüler, Arthur Schnitzler: *Traumnovelle* (1825), Franz Kafka: *Der Prozess* (1825).

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

Modul 5D:

40500 Drama und Theater im Deutschunterricht Paule
V 2st, Do 10:00-12:00
LA-VM, LA-DM FW/FD, LA-WM SM, MA Literatur und Medien M4, BA-GER 5D

Die Lektüre dramatischer Texte ist innerhalb der Deutschdidaktik sowohl dem Teilbereich der Literaturdidaktik als auch der Mediendidaktik zuzuordnen. Denn dramatische Texte sind in der Regel für eine Aufführung auf der Bühne verfasst, ihr medialer Ort ist das Theater. Die Vorlesung gibt einen Überblick über verschiedene dramendidaktische Konzepte, diskutiert sie im Hinblick auf deren jeweilige Theaterorientierung und zeigt an Beispielen methodische Wege für den Unterricht auf.

40510 LITERATURDIDAKTIK Paule
Sachbücher lesen im Deutschunterricht
S 2st, Die 14:00-16:00
LA-VM, LA-DM FW/FD, LA-WM SM, MA Literatur und Medien M4, BA-GER 5D

Im Kontext literarischer Sozialisation spielt die Lektüre von Sachbüchern für verschiedene Altersstufen eine große Rolle. Gerade männliche Jugendliche, die von der pubertären Lesekrise stärker und anders betroffen sind als Mädchen, können im Kontext einer genderdifferenzierten Leseförderung von der unterrichtlichen Sachbuchlektüre profitieren. Im Seminar erfolgen zunächst eine begriffliche Klärung und ein Einblick in verschiedene Typen von Sachbüchern, inklusive spezieller medialer Erscheinungsformen. An ausgewählten Beispielen werden dann lesedidaktische Konzepte für die unterrichtliche Lektüre und entsprechende methodische Varianten diskutiert.

40511 LITERATURDIDAKTIK Priemer
Religion(en) in aktueller Kinder- und Jugendliteratur – eine Herausforderung für den Deutschunterricht?
PS, 2st, Mo 14:00-16:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA Literatur u. Medien M4

Bei allem aktuell feststellbaren Desinteresse an praktischer Religiosität erlebt Religion an sich seit dem „religious turn“ eine Renaissance im Bereich der Kulturwissenschaften. Gerade die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur berücksichtigt in besonderer Weise religiöse Motive, gläubige Protagonisten, Sinn suchende Figuren und theologische Sprachspiele, ohne dabei explizit missionieren zu wollen. Dieser zeitgenössischen Entwicklung will das Seminar sich stellen, indem dieses Comeback der Religion systematisch reflektiert wird. Dabei ergeben sich neben praktischen Umsetzungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht ebenso notwendige deutschdidaktische Reflexionen, die diese literarische Konfrontation mit Religion(en) zu bewältigen versucht. Entsprechende und notwendige Primär- und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): schriftliche Hausarbeit

40513 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Der Lernbereich „Sprache untersuchen“ im schulischen Alltag
PS 2st, Mo 08:30-10:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Neben der Vermittlung von theoretischen grammatischen Grundlagen, die jeder Deutschlehrer beherrschen sollte, soll im Verlauf des Seminars darüber nachgedacht werden, wie ein zeitgemäßer Grammatikunterricht gestaltet werden könnte. Zu diesem Zweck werden zunächst verschiedene didaktische Vorgehensweisen und Möglichkeiten erarbeitet, miteinander verglichen und diskutiert. Konkrete Unterrichtsbeispiele, die sich mit unterschiedlichen grammatischen Schwerpunkten beschäftigen, sollen schließlich z. T. selbst erstellt und auf ihre Brauchbarkeit hin überprüft werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

- 40514 SPRACHDIDAKTIK Priemer**
Kombinierte Schreibformen
PS 2st, Do 12:00-14:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Das Wort „Progression“ und alle damit verbundenen Konnotationen nehmen in der Schreibdidaktik eine eminente Rolle ein. Nicht nur die bisherigen Curricula bedienen sich dieser Nomenklatur, um den Fortschritt der Schreibkompetenzen zu benennen. Besonders aktuelle Verordnungen aller Schularten offerieren Möglichkeiten, um dieses „Voranschreiten“ als gangbaren Weg zu gewährleisten. So können Schüler/innen durch die Kombination der bekannten Grundformen des Schreibens (Erzählen, Informieren, Argumentieren) Fortschritte in ihrer eigenen Schreibkompetenz erlangen. Das Seminar setzt an diesem Punkt an, reflektiert bewusst gängige Schreibformen (Sekundarstufe I und II) und erarbeitet paradigmatische mögliche kombinierte Aufsatzformate. Dabei werden neben der Reflexion von Schreibenlässen und Adressatenbezügen auch wesentliche schreibdidaktische Fragestellungen bedacht. Wesentliche Fachliteratur sowie genaue Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

- 40516 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens**
Thema verfehlt – Ausdruck mangelhaft? Zur Bewertung von
Schülertexten
PS 2st, Di 10:00-12:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Mit der Schreibprozessforschung hat sich das Verständnis des Schreibenlernens in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Im Seminar soll zunächst erarbeitet werden, wie ein Text entsteht, welche Teilprozesse am Schreibvorgang beteiligt sind und welche Schreibbedingungen berücksichtigt werden müssen, damit Schreibende individuell unterstützt und gefördert werden können. Darüber hinaus soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, wie Schülertexte angemessen bewertet, korrigiert und benotet werden können. Hierzu sollen verschiedene Möglichkeiten des Reagierens auf Schülertexte vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

- 40515 MEDIENDIDAKTIK Lüthgens**
Medienintegrativer Literaturunterricht
PS 2st, Mi 10:00-12:00
LA VM, LA WM2, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA Literatur und Medien

Heutzutage wird Literatur häufig im so genannten Medienverbund angeboten. Neben dem alten Medium Buch spielen Film, Hörspiel, Hörbuch und Internet eine zunehmend wichtige Rolle. Im Seminar sollen sinnvolle methodische Möglichkeiten, Literaturunterricht intermedial zu gestalten, erarbeitet und diskutiert werden. Dabei sollen sowohl Beispiele aus der Kinder- und Jugendliteratur als auch aus der Erwachsenenliteratur zum Einsatz kommen.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

- 40518 MEDIENDIDAKTIK / Enrichment Horn**
Gestaltung und (reflektierter) Einsatz von Medien
PS 2st, Mo 16:00-18:00
LA-WM SM, LA DEU-FD-DM FW, BA GER 5D, MA Literatur und Medien M4,
LA Enrichment (Modulbereich 5), Studium Generale

Tafel, Smartboard, PowerPoint-Präsentation, Bilder oder Filmausschnitte? Die Entscheidung, in welcher Form Fachinhalte dargeboten werden, sollte anhand der Lernziele, der angestrebten Kompetenzen und des Gegenstands abgewogen werden. Der Kurs beschäftigt sich mit unterschiedlichen Medien, reflektiert deren Stärken und Grenzen für die Wissensvermittlung und übt verschiedene Nutzungsszenarien. Hierbei steht die praktische Gestaltung von Arbeitsblättern, Präsentationen, Informationstexten etc. im Fokus. Neben Lehramtsstudierenden aller Fächer steht der Kurs ebenfalls Bachelor-/Masterstudierenden offen, die auch in künftigen Berufsfeldern mit der Vermittlung von Fachwissen beauftragt sein können.

Anmeldung per Mail über: benjamin.horn@uni-bayreuth.de

Leistungsnachweis/Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit

Modul 5E:

- 40555 Grundlagenmodul Schiewer**
Grundlagen interkultureller Germanistik
V 2st, Di 14-16
Beginn: 17.10.2017
(BA M01-1/
IG-BA 1.1/
BA-Germ 5E)

In dieser Vorlesung wird die interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.